

EU AI Act: Sind Sie betroffen?

Die Checkliste für Unternehmen

Artikel 4 der Verordnung (EU) 2024/1689 verpflichtet Unternehmen, die KI einsetzen. Diese Checkliste zeigt Ihnen in 5 Minuten, ob Sie dazugehören und was zu tun ist.

1. Betroffenheits-Check

Rechtsgrundlage: Art. 4 i. V. m. Art. 3 Nr. 4 (Definition "Betreiber"), Verordnung (EU) 2024/1689

Zum Abhaken. Schon ein Häkchen genügt.

- ☐ Nutzen Sie oder Ihre Mitarbeiter KI-Tools wie Claude, ChatGPT, Copilot oder Gemini?
- ☐ Haben Sie einen Chatbot auf Ihrer Website?
- ☐ Setzen Sie KI im Recruiting ein (Vorauswahl, Lebenslauf-Analyse)?
- ☐ Nutzen Sie KI-gestützte Übersetzung, zum Beispiel DeepL?
- ☐ Arbeitet Ihre Buchhaltungssoftware mit KI (Belegerkennung, Kategorisierung)?
- ☐ Erstellen Sie Texte, Bilder oder Kampagnen mit KI?
- ☐ Nutzen Sie KI-Funktionen in Ihrer Office-Software?
- ☐ Haben Sie automatische Antworten oder Empfehlungssysteme im Kundenservice?

Ein Häkchen genügt: Ihr Unternehmen gilt als "Betreiber" im Sinne des EU AI Act. Artikel 4 gilt für Sie.

2. Ihre Pflichten nach Artikel 4

Rechtsgrundlage: Art. 4 (KI-Kompetenz), Verordnung (EU) 2024/1689

- ☐ Ihr Personal muss über ein ausreichendes Maß an KI-Kompetenz verfügen.
- ☐ Das gilt für alle, die mit KI arbeiten. Auch Teilzeitkräfte, Aushilfen und Externe, die in Ihrem Auftrag tätig sind.
- ☐ Sie brauchen einen dokumentierten Nachweis.
- ☐ Es gibt keine Ausnahme für kleine Unternehmen, Freiberufler oder Start-ups.

EU AI Act: Sind Sie betroffen?

Die Checkliste für Unternehmen

3. Die Fristen

Rechtsgrundlage: Art. 113 (Geltungsbeginn), Verordnung (EU) 2024/1689

- ☐ 02.02.2025: Artikel 4 (KI-Kompetenz) gilt bereits.
- ☐ August 2025: Regeln für allgemeine KI-Modelle (GPAI) greifen.
- ☐ 02.08.2026: Der EU AI Act ist vollständig anwendbar.

4. Was bei einem Verstoß droht

Rechtsgrundlage: Art. 99 (Sanktionen), Verordnung (EU) 2024/1689

- ☐ Bußgelder von bis zu 15 Millionen Euro oder 3 Prozent des weltweiten Jahresumsatzes, je nachdem, welcher Betrag höher ist.
- ☐ Für kleinere Unternehmen gelten niedrigere Obergrenzen. Von der Pflicht befreit sind sie aber nicht.

5. Ihre nächsten Schritte

- ☐ Erfassen: Welche KI-Systeme nutzen wir im Unternehmen?
- ☐ Prüfen: Wer arbeitet damit?
- ☐ Schulen: Mitarbeiter zur KI-Kompetenz schulen.
- ☐ Dokumentieren: Nachweis aufbewahren und bei Bedarf vorlegen.

Nachweis in 60 bis 90 Minuten

Unsere Online-Schulung vermittelt die geforderte KI-Kompetenz und schließt mit einem Zertifikat ab, das Ihnen als dokumentierter Nachweis dient. Ohne Vorkenntnisse, in Ihrem Tempo.

ki-zertifikat.support-at-home.de